

Zeitung für die gesamte Presse
Redaktion und Verlag von Dr. Julius Reichardt
in der Königlichen Hofdruckerei zu Dresden
Postamt: 22300 Dresdner Zeitung
Preis: 20 Pf.
Für die Münze ist ein
jedes Ausgabe nicht
mehr als die Redaktion
nicht verbindlich.

Abonnement: 12 Monate
Postamt: 22300 Dresdner Zeitung
Preis: 20 Pf.
Für die Münze ist ein
jedes Ausgabe nicht
mehr als die Redaktion
nicht verbindlich.

Abonnement: 12 Monate
Postamt: 22300 Dresdner Zeitung
Preis: 20 Pf.
Für die Münze ist ein
jedes Ausgabe nicht
mehr als die Redaktion
nicht verbindlich.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 337. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierrey.
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 3. December 1873.

Politisches.

Generalheldmarschall v. Manteuffel hat ein ziemliches Duell glück. In der preußischen Conflictzeit schoss er im Zweikampf dem Berliner Stadtkirchen den Arm lärm, mit dem Zweiten gegen ihn ein Pamphlet geschleudert hatte. Jetzt hat von Manteuffel den General v. Goben im Zweikampf durch einen Schuß in den Leib verwundet, wenigstens meldet dies die „Tante Bö“. Die Ursachen dieses Duells führen auf den deutsch-französischen Krieg zurück. General v. d. Goben fand sich durch einen Arrestbefehl Manteuffels beleidigt und ließ sich zu infusordinatswidrigen Ausführungen hinreisen, die ihn, wenn uns das Gedächtnis nicht trügt, einige Wochen nach Frankfurt a. M. geführt haben. Er wurde vor Ablauf der Haft begnadigt, nahm aber dann seinen Abschied. Das Feuer der Zweiteracht glosste unter der Asche fort, mehrfach gemachte Vermittelungsversuche erwiesen sich als vorgebläst und jetzt hat der siebenjährige Generalheldmarschall dem klugen General eine Pistolenkugel durch den Leib gejagt. Wir bedauern diesen Zweikampf nicht bloss, weil der Ausgang für das Leben eines tüchtigen deutschen Heerführers sich bedenklich gestalten kann, von dem man nicht weiß, wie ihn noch einmal das Vaterland gebraucht; sondern hauptsächlich wegen des an höchster Stelle gegebenen übeln Beispiele. Die leichtblütige Jugend unseres Seconde- und Premierleutnants ist nur zu geneigt, derartige scheinbar „ritterliche“ Vorgänge bei ihren Vorgesetzten ihrerseits nachzuahmen; ist es nicht um die angegriffene Dienststelle, so ist es vielleicht um die holden Augen einer Tänzerin, den Schatten eines Hundes oder sonst um ein Nichts. Noch mehr aber muss es die Disciplin bei den Mannschaften erschüttern, wenn sie sehen, wie sich ihre obersten Vorfahrtshaber außerhalb des Dienstweges „Nicht verschaffen.“ Wir verzeihen uns daher auch, dass die Strenge des Gesetzes unerbittlich gegen den glücklicheren Duellanten, wie den angegriffenen Zweikämpfer gelten wird.

Es naht die Zeit, da der Staat Preußen die höchste Karte gegen den widerstreitenden Erzbischof von Posen und Quesen ausspielt. Ledochowski, ausgespantet wie er ist, arm wie eine Kirchenmaus, ist entschlossen, sich in den Arker führen, sich absagen zu lassen. Das Eine wie das Andere erfordert an und für sich kein besondere Kraftanstrengung seitens des preußischen Staats heraus; auch die Beendigung des Belagerungszustandes über einzelne Theile der Provinz Posen, das Degen von Zwangseinquartierung in die Wohnungen besonders fanatisierter politischer Katholiken würde nur eine Zeit wahren können. Nach der allgemein entretenden Beurtheilung der Gemüther werden diese Zwangsmassregeln, von denen man spricht, längst zu machen sein. Was aber nun? Die Funktionen römischer Priester kann der Staat Preußen unmöglich vernehmen wollen, andere Priester einzuladen, geht auch nicht. Die vielerjährigen polnischen Maigieße zeigen in diesem Punkte höchst bedenkliche Lüden. Die Aufzähler des Staats wird es sein, in der katholischen Bevölkerung den Trieb der Freiheit zu wecken, damit sie sich loslassen von der Vorwürfe des Clerus. Und ein erziehendes Mittel dazu ist es, wenn der Staat die obligatorische Civiole einführt, die Führung der bürgerlichen Standesregister der weltlichen Obrigkeit überträgt und das Bevölkerungsregister bürgerlich ordnet. Auf diesen Auszug drängt jetzt Alles hin. Auch gegen den Erzbischof Melchers in Köln sind Geldbußen im Betrage von 2000 Thlr. erkannt, an deren Stelle eventuell Gefängnis von 2 Jahren 2 Monaten zu treten hat. Der Bischof von Hildesheim ist sogar soweit gegangen, die von ihm geschwörig angestellten Geistlichen anzusehen, die Herausgabe der Kirchenbücher an die Staatsbehörden zu verweigern. Da hiermit die Führung der Militärstammrollen der Obrigkeit verbuntet, vielleicht gar unmöglich gemacht wird, dürfte die Militärpartei in Preußen, die doch den Ausschlag giebt, an dem Punkte angelangt sein, wo sie keinen Spaz mehr versteht.

Die Anebung Frankreichs nimmt ihren Fortgang. Bisher übte die Regierung die Ernennung der Maires und ihrer Adjunkten in den großen Städten allein aus; der neue Municipalgefehltwurf des Herzogs von Broglie legt auch die Hand an die Maires auf dem flachen Lande. Die Friedensgerichte sollen von allen oppositionellen Elementen gefasst werden, die Mairien in durchaus sichere Hände gelegt, die gesammelten politischen Bevölkerungen in Stadt und Land von den Gemeinden auf die Staatsorgane übertragen werden. Damit nicht zufrieden, soll auch das Preßgesetz aus der ersten Kaiserzeit (1852) mit seinen Unterdrückungen und Entzweitungen wiederbelebt werden. Mac Mahon richtet sich in seiner neuen Gewalt zwischen behaglich ein. Er will diesen Winter im Chlyce große Festlichkeiten geben und verzerrt dazu Repräsentationsfesten im Betrage von 600,000 Francs.

Der Conflict zwischen Amerika und Spanien macht heute wieder ein ernstes Gesicht. Mit heftigstem Zorne haben die Cubaner die Absicht der Madrider Regierung vernommen, den „Virginius“ an die Nordamerikaner auszuliefern. Das Gerücht, die Cubaner hätten den Virginius zerstört, um ihn nicht ausliefern zu müssen, hat sich zwar als unbegründet erwiesen, aber zuzutrauen ist den heftblütigen Cubanern dieser Art, der in Nordamerika die Volksleidenschaften entzünden würde, recht gut. Die Yankees dringen daher auf weitere kriegerische Rüstungen, um, wenn das Mutterland Spanien sich zu schwach erwiese, sich auf der Colonia Ghorham zu verschaffen, selbst in der Lage zu sein, Genugthuung von den Cubanern zu nehmen.

Locales und Sachisches.

Der Besuch der deutschen Kaiserin in Dresden war zum Theil mit durch die Erkrankung der Königin-Wittwe Elisabeth von Preußen veranlaßt worden.

In Paris ist Graf Hohenthal, mit der Notification der Thronbesteigung des Königs Albert von Sachsen am englischen Hofe beauftragt, auf der Reise nach London eingetroffen. Am 28. Nov. Abends fand zu Ehren des sächsischen Abgesandten bei dem deutschen

Botschafter ein Diner statt, dem auch der englische Botschafter, Lord Lyons, beiwohnte.

Die Erkrankung J. M. der zur Zeit am l. f. Hofe zum Besuch anwesenden Königin-Wittwe von Preußen soll, wie wir hören, leider intensiver Art sein, so daß die hohe Patientin das Zimmer nicht verlassen darf. Man bezeichnet das Leiden als ein rheumatisches.

Dem lais. russischen General von Minnich, der aus Anlass des Todes unseres verstorbenen Königs von seinem Monarchen zur Condolenz hier eingetroffen war und den Beerdigungsfeierlichkeiten beigewohnt hat, ist von Sr. Maj. dem König das Großkreuz des Kreuzordens in Brillanten verliehen worden.

Der derzeitige Rector der Universität Leipzig, Geheimer Justizrat Professor Dr. Schmidt hat das Commandeurkreuz II. Classe des hessischen Ludwigsordens erhalten.

Am 1. Januar 1874 tritt bei der Post ein neuer Portofaraf für Paket- und Werthsendungen in Kraft. 1. Das Porto für Pakete bis 5 Kilogramm (10 Pf.) einschließlich beträgt: auf Entfernung bis 10 Meilen 2½ Ngr., auf alle weiteren Entfernung 5 Ngr.; bei Paketen über 5 Kilogramm: für die ersten 5 Kilogramm die vorstehenden Sätze, und für jedes weitere Kilogramm ½ bis 5 Ngr. je nach der Entfernung. 2. Das Porto für Briefe mit Werthangabe beträgt: auf Entfernung bis 10 Meilen 2 Ngr., auf alle weiteren Entfernung 4 Ngr. 3. Die Versicherungsgebühr für Briefe und Pakete mit Werthangabe beträgt: ½ Ngr. für je 100 Thaler oder einen Theil von 100 Thalern, mindestens jedoch 1 Ngr. 4. Für die als Sperrgut anzusehenden Pakete wird das Porto um die Hälfte erhöht. Als Sperrgut gelten alle Pakete, welche in irgend einer Dimension 1½ Meter überschreiten; z. B. Körbe mit Pflanzen und Gesträuchen, Kutschäckeln oder Kartons in Holzgestell, Möbel, Korbgeflechte (Blumentische, Kinderwagen) u. s. w. 5. Bei Paketen bis 5 Kilogramm und bei Briefen mit Werthangabe wird im Nichtfrankirksfalle das Porto um 1 Ngr. erhöht.

Wie der „Br. St. A.“ berichtet, hat der Ingenieur Pieper in Dresden auf einen durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Schlittschuh für den preußischen Staat ein Patent auf 2 Jahre erhalten.

Die zur Ueberführung und Beisezung weiland Sr. Maj. des verstorbenen Königs Johann commandirten 12 Unteresoffiziere des Leibgrenadierregiments sind in diesen Tagen mit einem werthvollen Andenken an diesen ersten Act belohnt worden. Dasselbe wurde jedem der Genannten von dem König Oberhofmeister von Minnich ausgeschändigt und besteht aus einer prächtigen silbernen Chronometeruhr mit massiver, aus sehr starken silbernen Blättern bestehender Kette, an deren obem Ende sich ein Medaillon, mit dem Bildnis des verstorbenen Königs und dem Todestag — 29. October 1873 — versiehen, befindet.

Gestern wurde der seit 20 Jahren an der Innerealschule thätig gewesene Lehrer Raumann unter reger Theilnahme bekräftigt.

Vorgestern Abend 6 Uhr erschien beim hiesigen Pfandlehner Kunath, Scheffelstraße, ein Mann mit einem Paket Leinwand, die er versetzen wollte. Herrn Kunath überlief eine Ahnung, daß die Leinwand gestohlen sein könnte und meinte, er verkläre sich auf Leinwand nicht besonders, der Mann solle in einer Stunde wiederkommen, da werde seine Frau da sein. Inzwischen wird der Criminalpolizei Anzeige gemacht; ein Gendarm postiert sich im Nebenzimmer und richtig, nach einer Stunde kommt der Urian mit seiner Leinwand wieder, worauf das Verhörfest beginnt. Da tritt der Gendarm ein, dem Leinwandmann fällt die Butter gänzlich vom Brode, er will Walther heißen und habe die Leinwand von einem gewissen Starke. Auf die Frage, wo der liebe Herr Starke sei, giebt er auch ganz naiv an, der siehe unten an der Thüre. Nun geht jemand herab und findet einen Mann mit einem Paket im Arme ruhig auf und ab gehend. „Sind Sie Herr Starke?“ — Ja! — „Gehen Sie gleich raus, meine Frau wird Ihnen das Geld für die Leinwand geben!“ Der vertrauensvolle Gauner-College steigt hinauf und wird ebenfalls abgezahlt. Eine Stunde vorher war aus einem in der Wallstraße befindlichen Geschäft eine Partie Leinwand und Pique gestohlen worden und hier hatte man nun schon die Spitzbuben. Ein Stück Leinwand hatten die Gauner vorher beim Pfandlehner Franke in der Landhausstraße versteckt.

Seit vorigem Sonnabend Mittag wurde der Plakatende eines hiesigen Producten-Großgeschäfts vermisst und dadurch der Verdacht seiner Principalität rege, daß er Unrechtes zum Nachtheile des Geschäfts begangen haben könne. Diese Vermuthung sollte sich auch bestätigen, doch war es bei der ausgebreiteten Kaufschaft des Geschäfts nicht möglich, die Menge und Höhe der von dem Verschwundenen einkassierten und unterschlagenen Summen gleich festzustellen. Ein am andern Morgen per Post an die Prinzipale gelangter Zettel, worauf von der Hand des Verschwundenen geschrieben stand: „Meinen besten Dank für alles mir geliebene, alles Euch umsonst, dieses ist mein Tod. Spanicalium.“ ließ die Vermuthung aufkommen, daß er sich den Tod durch Gift gegeben habe, da aber seine junge, ihrer Entbindung in nächster Zeit entgegenstehende Frau gleichfalls vermisst wurde und mit ihm zusammen die Wohnung verlassen haben sollte, so zweifelte man wieder daran, daß er sich das Leben genommen habe. Gestern ist jedoch die Nachricht hierher gekangt, daß ein junges Ehepaar vorgestern Mittag im Gathofe des Dorfes Grumbach bei Wildstruett wo es Tags zuvor in einer Equipage angekommen war und sich eingelöst hatte, tot in seinem Bett aufgefunden worden sei und ist in demselben der seit Sonnabend vermisste Plakatende nebst seiner Frau erkannt worden. Eine ansehnliche Quantität Cyanal, welche im Besitz der beiden Toten gefunden worden ist, hat keinen Zweifel über die Art ihres Todes aufkommen lassen.

Eine Menge von Bauhandwerks-Utensilien ist in einer der vergangenen Nächte aus einer auf der Wienerstraße befindlichen verschlossenen Bauküche mittels Einbruchs gestohlen worden

Beläufig war vom Stadtverordneten-Collegium der Antrag beim Stadtrath eingereicht worden, sich bei der Königl. Polizeidirection dafür zu verwenden, daß Abends die öffentlichen Fuhren besser beleuchtet würden, als bisher. Die Polizeidirection erwidert, daß, was die Privatgeschriften anlangt, dieselben zum großen Theil mit guten Beleuchtungsapparaten ausgestattet seien, doch die Omnibusse ebenfalls nichts zu wünschen übrig lassen würden, daß Lastwagen deswegen nicht in Betracht kommen könnten, weil sie sich viel zu langsam bewegen, um allgemein gefährlich zu werden und daß, was die Droschen anlangt, die beantragte Beleuchtung zwangsweise einzuführen, mit Rücksicht auf eine denselben Gegenstand betreffende frühere Verordnung der Kgl. Kreisdirektion Amtstand genommen werden müsse; den neuen Droschen sei die Anbringung einer Laterne und deren gehörige Beleuchtung anbefohlen. Schließlich sagt die Kgl. Polizeidirection sogar: „Endlich darf auch der Mangel einer durchgehenden abendlichen Beleuchtung der in der Stadt sich bewegenden Geschriffe bei Weitem weniger schlimm werden, sobald nur die an vielen Punkten nicht als hinlänglich bezeichnete öffentliche Straßenbeleuchtung einer größeren Vollkommenheit zu geführt werde.“ Davon will der Stadtrath nichts wissen! Er beruhigt sich im Allgemeinen bei der Beantwortung Seitens der Kgl. Polizeidirection aber erklärt, „ohne näheren Nachweis“ die Mangelhaftigkeit der Beleuchtung vieler Stellen der Stadt nicht erkennen zu können. Das ist merkwürdig. Wie kennen viele Leute, welche die Dunkelheit verschiedener Plätze und Straßen sehr hell sehen!

Das Atelier der Frau Dr. Hamilton-Grubert (einer jungen Deutschen, die in Amerika als Jahnfünfländerin den Doktorgrad erworben hat) ist zwar öfters von zahlreichen Personen gefüllt gewesen, niemals war aber der Andrang so groß, als am Montag Abend. Für diesen hatte genannte Dame die Frauen Dresdens zu einer Vorbesprechung über Gründung eines Vereins gegen die willkürlichen Lebensmittelsteigerungen eingeladen. Und sie kamen von allen Städten, in allen Altersklassen, aus allen Ständen. Neben der adeligen Offiziersgattin bemerkten wir die einfache Fabrikarbeiterfrau, neben der Kaufmannsfrau in Spangen und mit Sammetrockenfell siegte sich die Dienstmännin in schlichter Haustucht. Alle waren bestellt von dem Gefühl, daß etwas getan werden müsse, um die Hausfrauen Dresdens, die jetzt der willkürlichen Preissteigerung der Lebensmittel schutzlos preisgegeben sind, wütiger zu föhlen. Man trug sich nicht mit Hirngespinsten, sondern wird die Sache praktisch anfassen. Nicht gegen unsre brauen Handarbeiter, die mit gekrümmten Rücken der Erde mühsam die Früchte abgeholzen müssen, die sie dann auf den Märkten Dresdens feilhalten, richtet sich die Agitation. Man weiß, wie sauer es werden wird, man wird auch die naturgemäß erhöhten Marktpreise willig zahlen. Auch nicht gegen diejenigen Händler richtet sich das Steeden unsre Hausfrauen, die unsre Rüche von fern her durch Beziehen von Lebensmitteln versorgen. Der Händler, der aus Holland Blaukraut, aus der Ober-Frise, aus dem Gebiete Butter, aus Böhmen Hosen, aus dem Preußischen Görne dem Markt zuführt, wird und soll hierfür den Preis fordern, den er nach seinem Geschäftsbetriebe zu fordern berechtigt ist. Aber zweierlei Uebelstände hat unter Marktwert in besondere hässlicher Weise neuwendig gezeigt. Einmal ist das Hölzerninnensessen wahrhaft abschreckend entwöhnt. Da kommt ein Wagen voll fetter Görne auf den Antoniplatz gefahren. Sofort verlassen die Hölzerninnen ihre Sitze, umringen den Wagen, den Führer und die Pferde, bilden eine unbürtigliche Mauer um Gesicht und Körper, stoßen und treiben mit unzarten Worten und heftigen Gebärden unsre Hausfrauen aus dem geheiligten Circle hinweg, laufen 20—30 Görne auf einmal und kehren auf ihre Sitze erst zurück, nachdem der lezte Capitolinische Vogel weg ist. Eine Hausfrau, die schaustütige Blicke auf den Wagen geworfen, um dem Manne und den Kindern zum Sonntage einen schmackhaften Braten (Gans ist immer noch das billigste Fleisch) auf den Tisch zu setzen, muß, wenn sie dies Vorhaben ausführen will, nun von der Hölzernin, den im Handumdrehen sofort um 10, 15, 20 Ngr. teurer gewordenen Gansvogel ablaufen. Warum sollen unsre Frauen fernher ein Lebensmittel versorgen. Der Händler, der aus Holland Blaukraut, aus der Ober-Frise, aus dem Gebiete Butter, aus Böhmen Hosen, aus dem Preußischen Görne dem Markt zuführt, wird und soll hierfür den Preis fordern, den er nach seinem Geschäftsbetriebe zu fordern berechtigt ist. Aber zweierlei Uebelstände hat unter Marktwert in besondere hässlicher Weise neuwendig gezeigt. Einmal ist das Hölzerninnensessen wahrhaft abschreckend entwöhnt. Da kommt ein Wagen voll fetter Görne auf den Antoniplatz gefahren. Sofort verlassen die Hölzerninnen ihre Sitze, umringen den Wagen, den Führer und die Pferde, bilden eine unbürtigliche Mauer um Gesicht und Körper, stoßen und treiben mit unzarten Worten und heftigen Gebärden unsre Hausfrauen aus dem geheiligten Circle hinweg, laufen 20—30 Görne auf einmal und kehren auf ihre Sitze erst zurück, nachdem der lezte Capitolinische Vogel weg ist. Eine Hausfrau, die schaustütige Blicke auf den Wagen geworfen, um dem Manne und den Kindern zum Sonntage einen schmackhaften Braten (Gans ist immer noch das billigste Fleisch) auf den Tisch zu setzen, muß, wenn sie dies Vorhaben ausführen will, nun von der Hölzernin, den im Handumdrehen sofort um 10, 15, 20 Ngr. teurer gewordenen Gansvogel ablaufen. Warum sollen unsre Frauen fernher ein Lebensmittel versorgen. Der Händler ist schon halbgemeint, die Butter zu lassen; da erscheint eine etwas wohlhabendere Dame und überbietet rücksichtslos die erste um 1, 2 Groschen. Natürlich ist das Geschäft mit der zweiten sofort abgeschlossen. Hiergegen können nur umfassende Maßregeln helfen, die aus dem Frauenvereine selbst herzogen. Wir hoffen in den Stand getreten zu sein, bald von der Einberufung einer Frauenversammlung in einem größeren Saale berichten zu können, welche weitere Schritte zur möglichen Beschränkung des ungezogenen betriebenen Hölzernhandels und des wilden Sichelskonkurrenz-machens festzusetzen haben wird. Der Geist, der jene Frauenversammlung befleckt, bürgt dafür, daß die Bewegung im Geiste schwesterlicher Eintracht einen gebliebenen Fortgang nimmt. Einstweilen hat der Mitredakteur der Dresdner Nachrichten, Dr. Bieren, im Auftrag jener Versammlung an den Gaffeler Frauenverband geschrieben und um Mitteilung der dortigen Maßnahmen gebeten. Sobald authentische Nachricht von dort eingelaufen sei und das hier gewählte Frauencomitee Vorschläge zu weiterem Vorgehen aufgearbeitet haben wird, soll eine Versammlung anberaumt werden. Die Natur der Dinge und um nicht durch Überstürzung eine gerechte Sache zu gefährden, bringt es mit sich, daß diese

Aufforderung.
Ein kleiner brauner englischer Hund ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung im Stadtteil abzugeben. Besitzer wird bei Strafanzeige erachtet. Obigen nachzukommen.

Berören.
wurde am Montag Abend auf der Parkstr. ein schwärzer Regentrot. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Haushmann Skonieke, 16 b.

5 Thlr. Belohnung.
Am vergangenen Sonnabend hat sich ein Hund, gelber Blinder, bald geschnitten, auf den Namen "Schaukopf" hört, mit einem Halsband, geschildert: Kräppert Rheinischer Hof, verlaufen. Abzugeben an den gal. Bildhauer Vahnam im gal. Galil am Leipzigerstr.

Um Sonntag den 23. v. M.
ist ein schwarzer Sammelmuth in einer Dreiecke liegen geblieben und wird der Aufsucht erachtet, welche vom Neumarkt am See Nr. 6 hinaus, lediglich gegen Belohnung am See Nr. 2 abzu-

Buchhalter.

Ein Kaufmann vollständig durchgebildeter Mann, welcher im Stande ist, selbstständig zu arbeiten, wird zur Verwendung für einen Baumeister hier gesucht. Öfferten wolle man mit ausführlicher Angabe des Bildungsstandes und der bisherigen Leistungen in der Freizeit, d. W. unter „Buchhalter“ abgeben.

Gesucht werden bei geringem Gehalt:

Ein Zimmermann, Haubmann. Ein Kärtner als Haubmann.

Ein Schuster in ein Expeditions-

Geschäft.

Mehrere Detailcommiss.

Mädchen für Haus und

Empfohlen werden zu Dienst, Marktbesitzer,

Küchen- u. Bürschen durch

Heinrich Wiegnar,

Wallstr. 5a, 1. Et.

Verkäuferin-Gesuch.

Eine tüchtige Verkäuferin steht sofort. Antret. gestattet. Röd. durch A. W. Saalbach.

Jugendstr. 24, Dresden.

Gesucht praktisch tüchtiger Cetos nomie Verkäufer findet

1. Januar 1874 Stellung auf

Rittergut Tauchswig bei

Belzig a. d. Elbe. Reflektirende

wollen sich höchstlich melden.

Gutmacher.

Wauers und Handarbeiter finden bei den hohen Record-Wohnen dauernde Beschäftigung. Anmeldung bei dem Polizei Richter im Königl. Wasserbauamt bei Stendort.

Todesfalls halber suchte ich zum baldigen Antritt bei gutem Vohn einen tüchtigen und zuverlässigen, am liebsten verheiratheten

Brenner.

Freie Wohnung u. s. w. wird im Brennergebäude gewünscht.

Bewerber wollen ihre Adr. an mich selbst einenden oder unter M. Nr. 3 in der Exp. dieses Blattes niederlegen.

Franz Messerschmidt in Pulsnitz.

Brennerei u. Piqueurfabrik.

Handarbeiter

erhalten beim Bau des Mental-Briehaus-Wiederaufbaus sofort aushaltende Beschäftigung. Anzumelden in der Nähe des Briehaus-Baues und am Altmühlplatz bei dem Polizei Richter.

Gesucht gewanter Schreiber wird für das Comptoir gesucht

Fabrikstrasse 2.

Zur Einrichtung eines Büros wird eine geeignete Verbindlichkeit gesucht. Öfferten besondere unter N. N. 100 die Expedition d. W.

2 Schlosser,

gute Arbeiter, just Gustav Raschke.

Weizerstrasse 20.

Ein Berführer

findet in meiner Metallfertigfabrik dauernde Stellung. Nur Werksleiter von dieser Branche dürfen sich melden.

Johann Hampel, Eisenhütte, Maschinen- und Schlosserstr., Hallenstraße 44.

Blumenarbeiterinnen in und außer dem Hause, sowie ein Mädchen zum Preisen werden gesucht Freibergerstr. 37.

Gesucht.

Eine tüchtige Klempner und Schlosser werden bei ausdauernder Arbeit gesucht.

A. Weber & Co., Goldschmiede, Dresdnerstr. 3.

Arbeitsmädchen finden Beschäftigung. Bevorzugt werden solche, welche schon in Parfümeriefabriken gearbeitet haben. Zu melden: Brüderstraße 34, im Comptoir. Ein tüchtiges Dienstmädchen wird sofort gesucht am See 14, 2.

1 Inspector, unverheirathet, für 1. März, 3 Gewaltalter, 4 Wirtschaftsstunden gesucht auf Kittergasse, Webergasse 17.

1 Arbeiter sofort gesucht bei Johannes Vähler, große Klosterstraße 5.

Ein Arbeiter gesucht, welcher schon bei einem Töpfer gearbeitet, Walzgasse 36.

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, der dopp. Ital. Buchführung vollkommen macht, gegenwärtig jedoch als Buchhalter in einer größeren Fabrik, sucht per 1. April event. 1. Jan. 74 Stellung in einem

Mühlen-Etablissement, am liebsten auf dem Lande. Derfelde absolvierte seine Lehrezeit in einem Getreidegeschäft der Provinz Polen.

G. B. 10481 an die Annencon-Expedition „Invalidenbank“ in Görlitz erbeten.

Ein junger Mann mit guten Empfehlungen, der dopp. Ital. Buchführung vollkommen macht, gegenwärtig jedoch als Buchhalter in einer größeren Fabrik, sucht per 1. April event. 1. Jan. 74 Stellung in einem

Expeditio- zeit von früh 8—7 Uhr Abends.

Geld auf gute Männer: gr. Rückenstrasse Nr. 2 zweite Etage.

Geld! Geld!

Unter strengster Discretion u.

humanen Bedingungen von klein

bis zum größten Posten auf

Wertsachen und Wanden.

Expedition unter Vorbeh.

26 Albrechtsgasse 26.

Geld auf gute Männer:

Almastrasse 60, 2

Capitalgesuch.

20,000 Thlr. werden gegen

vorzügl. hypothekar. Sicherheit

sofort in Posten oder im Ganzen

zu erdorfern gesucht durch

die Haupt-Agentur von G.

L. Daube u. Co. in Zittau.

Brüderstraße 465.

Gelder

auf Wechsels (bis zu jeder Höhe)

an bislager oder auswärtige Ga-

villare, Grundstücksbesitzer

und Geschäftsinhaber unter streng-

ster Discretion sofort durch

Gütige Öfferten wolle man

jet. unter A. B. vor Post Dresden-

Neustadt, Altenstrasse 4, an

Belzig a. d. Elbe. Reflektirende

wollen sich höchstlich melden.

Gutmacher.

Wauers und Handarbeiter

finden bei den hohen Record-

Wohnen dauernde Beschäftigung.

Anmeldung bei dem Polizei

Richter im Königl. Wasserbau-

amt bei Stendort.

Todesfalls halber suchte ich zum baldigen Antritt bei gutem Vohn einen tüchtigen und zuverlässigen, am liebsten verheiratheten

Brenner.

Freie Wohnung u. s. w. wird im Brennergebäude gewünscht.

Bewerber wollen ihre Adr.

an mich selbst einenden oder unter M. Nr. 3 in der Exp.

dieses Blattes niederlegen.

Franz Messerschmidt in Pulsnitz.

Brennerei u. Piqueurfabrik.

Handarbeiter

erhalten beim Bau des Mental-

Briehaus-Wiederaufbaus sofort aus-

haltende Beschäftigung. Anzumelden in der Nähe des Briehaus-Baues und am Altmühlplatz bei dem Polizei Richter.

Gesucht gewanter Schreiber wird für das Comptoir gesucht

Fabrikstrasse 2.

Zur Einrichtung eines Büros wird eine geeignete Verbindlichkeit gesucht. Öfferten besondere unter N. N. 100 die Expedition d. W.

2 Schlosser,

gute Arbeiter, just

Gustav Raschke.

Weizerstrasse 20.

Ein Berführer

findet in meiner Metallfertig-

fabrik dauernde Stellung. Nur Werks-

leiter von dieser Branche dürfen

sich melden.

Johann Hampel, Eisenhütte, Maschinen- und Schlosserstr., Hallenstraße 44.

Blumenarbeiterinnen in und außer dem Hause, sowie ein Mädchen zum Preisen werden gesucht Freibergerstr. 37.

Gesucht.

Eine tüchtige Klempner und

Schlosser werden bei ausdauernder

Arbeit gesucht.

A. Weber & Co., Goldschmiede, Dresdnerstr. 3.

Ein Schlosser sucht Beschäftigung, zu ertragen Ettichstrasse 13, b. Haussmann.

Ein junger Commis, gesucht auf gute Empfehlungen, sucht bei sehr bedeutsamen Ge- halts-Ministranten jetzt sofort oder später Engagement. Öfferten werden gänzlich unter W. K.

10 an den Commissions-Bazar, Webergasse 22 in Görlitz, erbeten.

Dresden Pfand- und Creditanstalt Moritzstrasse Nr. 4,

1. Etage,

gewährt Darlehen auf cour-

tabile Abschläge, Zinsen,

Aufzehrung: Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, I.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, I.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, I.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, I.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, I.

Barren, 18, II.

Goldmünzen 18, III.

Barren, 18, II.



H. Schurig,
27 gr. Plauensche Str. 27.

empfiehlt sein großes Lager von
Norbwaren
einer genügenden Beachtung.
Reiseförde, Kinderwagen u. Fahrstühle
zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Aufruf

an alle Musiker Dresdens und Umgegend zum
Eintritt in die allgemeine Pensionskasse deutscher
Musiker.

Da zum ersten Januar 1874 die Pensionskasse deutscher
Musiker ins Leben tritt, halten wir es für unsere Pflicht, alle
Musiker und Musikknechte jenen Alters, welche ihre Zukunft auf
alle Fälle sicher stellen und in Krankheit, Not, Invalidität und
Tode nicht von der allgemeinen Wohltätigkeitsfamilie abhängen wollen,
durchzurück zum Eintritt in dieselbe aufzurufen, welcher bis zum
1. Januar 1874 unter den günstigsten Bedingungen erfolgen
kann. Nach dem 1. Oktober 1874 werden Musiker über
50 Jahre überhaupt nicht mehr aufgenommen.

Da aus bessherer Gegend nur Musiker aufgenommen werden,
welche dem Dresdner Musikerverein als Mittalat angehören, so
wird, um den Beitritt zu selbigem zu erleichtern und jedem er-
möglichen zu können, von der folgenden Zahlung des üblichen
Eintrittsgeldes bis auf Weiteres absehen werden.

Darum verlässt keiner, dem das Wohl seiner Familie am
Herzen liegt und welcher beruhigt der Zukunft entgegensehen will,
seinen Eintritt in kürzester Zeit anzunehmen.

Der Vorstand

des allgemeinen Musikervereins in Dresden.

Anmeldungen nehmen nachgenannte Herren entgegen: Kauf-
meister Mausfeld, Gruner Straße 6. — Kammermusikus
Schulte, Hauptstraße 4. — Musius Müller, Elaumstraße 23
partierte und Musikanthändler Bellmann in Postschappel.

Oeffentliche Danksagung.

Die am 29. Nov. abgehaltene Verkaufsausstellung für die
Zwecke des Pestalozzistifts hat der Kasse des Leipziger eine
rechte erfreuliche Einnahme zugebracht, wodurch wir uns und unseren
Haben, den edlen Gabenkunden, unter ihnen besonders die Käfer-
höchste und höchste Damen unverschämt verehrten Königshäuser,
den die Gaben einjammelten und den Verkauf leitenden doch
gute Mitglieder des Frauencomitee für das Pestalozzistift,
wie auch den jungen Verkaufsdamen unsern aufrichtigsten und
herzlichsten Dank hiermit ergeben ergeben ausdrücken.

Dresden, den den 2. Dezember 1873.

Die ständige Deputation für das Pestalozzistift.

Ebdner.

Böhme & Wolf,

Scheffelstrasse, nächst der Post,
empfehlen ihr neu eröffnetes Manufacturwaaren-Geschäft
in engl. Kleiderstoffen, Ital. Cloth, Sammets, La-
mas, Futteraschen, überhaupt alle Schneider-Artikel
zur ges. Beauftragung; geben an Consumenten auch Theilnahme zu
Engros-Preisen ab, und gewähren denselben extra noch 4% Rabatt

Bürgermeister-Gesuch.

In Folge der Annahme der revidierten Städteordnung sucht
die an der Görlitz-Alttauer Eisenbahn gelegene Stadt Ostritz
gegen entsprechenden Gehalt von 1874 ab einen mit der gesetzlichen
Qualifikation bierigen verfehlten Juristen als Bürgermeister.
Aufsichtung des Advocate ist ihm freigestellt und erscheint
auch lohnend, da das Königl. Gerichtsamt Ostritz vorbehält und an der Eisenbahn
eine gefestigte Entwicklung der hier schon bestehenden Gewerbs-
und Handelsverhältnisse in Aussicht steht.

Anmeldungen der Herren Bewerber nimmt entgegen

Im November 1873. Der Stadtrath zu Ostritz.

Die Weinhandlung W. F. Seeger,

Neustadt, Kasernestrasse 13a,
empfiehlt ihr Glaschen-Lager in Altstadt: von Erlauer und
Völzauer bestimmt gute Qualität bei Alfred Meynel,
Marlenstraße 7, und von sämtlichen gangbaren Weinen
bei Alfred Rösler, Ostra-Allee 35, und Th. Voigt,
Mathildenstraße 26.

1873er Frankfurter Äpfelwein

von besonders feiner Qualität, sowie Äpfelwein-
Mousseux versendet von heute ab gegen Nachnahme.

Joh. Gg. Rackles,

Äpfelwein-Producent

in Worms bei Frankfurt a. M.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt soll

den 8. December 1873.

Mittags 12 Uhr.

Das zum Nachlass des Seifenfertermasters Herrn August Herr-
mann Scherpe zu Dresden gehörige, am Baugarten-Straße
unter Nr. 49 gelegene, im Flurbuche unter Nr. 288 verzeichnete,
im Grund- und Hypothekenbuche A für Antonstadt-Dresden auf
Folium 152 eingetragene, zu Abgabe von Vauinstellen sich eignende

Haus- und Gartengrundstück,
welches mit Rücksicht auf die vorsichtige Lage, jedoch ohne Be-
rücksichtigung der Oblasten auf 14.000 Thaler — — — anstehend
gewertet wird, ist an bisheriger Gerichtsamtsscheide,
(Wiesenhoferstraße Nr. 2c, II.) freiwillig Rechte versteigert wer-
den, was unter Bezugnahme auf die am Gerichtsamtteile mitlang-
hängende Beschreibung des Grundstücks und die derselben bege-
lagten Bedingungen andurch zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Dresden, am 13. November 1873.

Das Königl. Sächs. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abth. IV.

Glockner.

Aechte Bartzwiebel

aus dem Extrakte der vom Professor G. Theodo-
seidenkunst Unioner beschreibend, beider-
wert den Bartwuchs auf unglaubliche Weise
und erzeugt davon bei ganz jungen Leuten ei-
nen vollen und kräftigen Bart. Preis pr. Kilo-
gram mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr. Depot
bei Spalteholz & Bley in Dresden.

General-Depot bei G. C. Brünning in
Frankfurt a. M.



**Warschauer
Glycerin-Seife.**
In allen renommierten Par-
fumerien des In- und Aus-
landes.
Moritz Beschorner,
Berlin, Marienstrasse 11.

Salon
zum Nasieren, Frisieren und
Haarschnüren
Königsbrüderstraße 36.

Nugariischen Mais
beste Qualität, von 50 Kilo ab
in jedem Quantum bei
S. M. Schreiber,
Eldberg 3, 2. Et.

Für Strochen,

in großen Quantitäten, werden
regelmäßige Abnehmer gesucht.
Näheres unter R. 5177 durch
die Annen-Expedition von
Adolf Wosse in München.

Rückaufgeschäft

Wilsdrufferstraße 17, 4. Et.
Abverkaufen: 50 Stück schwer
goldene Uhren, schwergoldene
Herren- und Damenuhren, Ele-
gant-Uhren, Trauringe, Kreid-
bänder, Broschen, Ohrringe u. s. w.

Frischen See-Dorsch

täglich frisch ankommend,
ab 1 Pfund 2½ Thlr.
empfiehlt die Seeisch-Handlung
von C. G. Künnel,
Webergasse 26.

N.B. Anwendung zur Bereitung
des See-Dorches wird gratis
dei gegeben.

Ia. amer. Speisefett,

das Pfund 64 Pf.,
im Ganzen billiger, bei
Johannes Dorsch.

Kartoffelverkauf.

Auf dem Mittelpunkt Nieder-
reinsberg bei Stolzen sind
2-3000 Centner Speisekartoffeln
zu verkaufen.

Ed. Winkler, Inspector.

Wittigstisch bei netten
Leuten gesucht. Kdr. sub
M. T. 9 durch die Exp.
d. Vl.

Wiederholte, schön und billig,
sind zu haben
Strubestr. 13, Contr. Iltis.

Ein Pianoforte

mit Metallplatte, engl. Mechanik,
u. gut gehalten ist preiswert
zu verkaufen Käthstrasse 18, I.

Ein

Materialwarengeschäft

in einem lebhaften Orte, nicht
aber 1 Stunde von Dresden
wird zu kaufen gesucht.

Werthe Kdr. nimmt Herr. C.
Rümmler, am See 21, pt. entgeg-

Ein sehr gutes Pianino

ist vollständig Humboldtstr. 9, II.
Kommode u. Bettstelle 3. verl.:
R. Pöhlauerstr. 3 part. rechts.

Tischweine,

alter Markgräfler Edelwein
und Kaiserstühler Rotwein,
ver. Blaube (incl.) 1½ Pf., im
Keg pr. Hektoliter 20 Thlr. 22-28

empfiehlt in Kästen mit 25-50

Kästen u. Fässern von ca. 30

Liter an, gegen Nachnahme bei
anerkannt reicher Bedienung.

C. Brauch

in Siegel in Sielegau,

Baden.

J. Schärfe.

Für Tischler.

Ich empfehle mein großes Ga-
ser von Möbel-Verzierung
und Drechslerarbeiten in Kä-
thstrasse, Wahns-, Kirschbaum-
und Linienholz.

R. Goern, Holzbildhauer,

Holzbildhauer 14b.

Golde Dameuhren

in großer Auswahl von 14

Thlr. an bei 20jähriger Garantie

empfiehlt.

H. F. Treppenhauer,

Übrimacher,

am See 7, Ecke d. Margaretengasse.

Eine feine Nussbaum-

Garnitur, bestehend in
Cassette, 2 Fauteuils, 6 Stühle

mit grünem Polsterbezug, ist
billig zu verkaufen Schäfer-
straße 24.

Unterricht in der englischen

Sprache hält ein junger

Commiss in den Abendstunden
Kreis mit Preisangabe unter

Gasse R. H. 17 in d. Exped.

d. Vl. erbeten.

Ein Producten-Geschäft

ist preiswertig zu verkaufen.

Dasselbe befindet sich in schön-

er Lage. Nähere Auskunft zu er-
halten hat Herr Kaufmann R.

Voeck, Breitstrasse Nr. 19,
die alte.

Durch das internationale
Bermüllungs-Bureau
von August Froese in
Danzig werden pr. sofort
oder später gesucht: 20-30
Handelsfachleute, Beamte,
also: Administratoren, Ins-
pektoren, Rechnungsführer,
Hofverwalter, Geldverwalt.
er, 30-40 Commiss, also:
Buchhalter, Reiseende, Pa-
geeblieder, Verkäufer etc.;
jener Brauerei-Verkäufer,
Jäger, Gärtner, Wirtshäuserinnen,
mehrere Gewerbe für Handel und Land-
wirtschaft, Hauslehrer,
Gouvernante etc. etc. Ho-
norar nur für wirkliche
Leistungen. Briefe finden in
nächst 3 Tagen Beantwortung.
Bei Auftragen ist Retourma-
terial einzufügen.

Wolzseime
werden zu kaufen gesucht. Offen-
ten nebst Preisangabe unter
T. W. 45 bedarf die Expe-
dition dieses Blattes.

Pelz.

Ein fast neuer Pelzpelz billig
zu verkaufen pr. Ziegeltstr. 12, I.

Kreidesägwerk
von C. W. Geyer
in Schweinfurt empfiehlt sich
zur billigsten Anfertigung aller
Sorten Bissard, Kreide und
Schul-Kreide in Papier.

1 Salon-Pianino,

doch eleg. prachtvollem Ton,
besonders passend zu einem Weih-
nachtsgefecht, steht zu sehr soli-
dem Preis unter Garantie zum
Verkauf an der Herzoginstraße
Nr. 3 part. Unts.

Frisch See-Dorsch

täglich frisch ankommend,
ab 1 Pfund 2½ Thlr.
empfiehlt die Seeisch-Handlung
von C. G. Künnel,
Webergasse 26.

N.B. Anwendung zur Bereitung
des See-Dorches wird gratis
dei gegeben.

1a. amer. Speisefett,

das Pfund 64 Pf.,
im Ganzen billiger, bei
Johannes Dorsch.

Kartoffelverkauf.

Auf dem Mittelpunkt Nieder-
reinsberg bei Stolzen sind
2-3000 Centner Speisekartoffeln
zu verkaufen.

Ed. Winkler, Inspector.

Wittigstisch bei netten
Leuten gesucht. Kdr. sub
M. T. 9 durch die Exp.
d. Vl.

Wiederholte, schön und billig,
sind zu haben
Strubestr. 13, Contr. Iltis.

Notiz.

Giacéhandschuhe werden wegen Fabrik-aufgabe zu Spottpreisen ausverkauft Ferdinandstrasse Nr. 19, Ecke des Ferdinand-Platzes.

N.B.
Lager vollständig sortirt.

Der Ausverkauf wird bald geschlossen.

Für
Nähmaschinen-Mechaniker.

Mechaniker, die Singer Sta. A-Schiffchen gut und in großen Partien liefern können, werden um Aufgabe ihrer Adressen, Angabe, wie viel sie pro Woche liefern können und um Muster nachster Kreis gegen Gasse gebeten. Man möchte mit den betreffenden Herstellern direkt in Verbindung treten und nicht aus zweiter Hand zu laufen. Offeren unter X. Y. an die Expedition. d. V.

F. W. Ludwig,
Badergasse 28,
Handlung
en gros & en detail

Werkzeugen,
Stahl-, Messing-,
Kurz- & Eisen-
Waaren,
sowie
Magazin
für
Küchengeräthe & Haus-
haltungsgegenstände.
Große Auswahl.
Billigste Preise.

Großer
Ausverkauf.
Mehrere Hundert fast neue
Winterüberzieher
vom besten Stoff, ebenso
vollständige

Herbst-Anzüge
in dunklen und hellen Farben
fließt, um Platz zu gewinnen,
sehr billig zu verkaufen.

im Pfandgeschäft

große Kirchgasse Nr. 2
zweite Etage.

Täglich frische
große Holsteiner
Mästern

Prima Whitstable
Mästern

empfiehlt die Weinhandlung
von

Carl Höpfner,
Landhausstrasse 4.

Rosshaare,
Alpengras,

Hanf, Borsten,

Polsterwerg,

Seegras,

Werggarne,

dtw. Polstermaterial,

engl. Leinwand,

deutsche Packlein-

wand

empfiehlt preiswert die

Rohproducten-
Handlung

Poppitz 15, Dresden.

Sophas, Matratzen,

Mutterstühle, Bettstühle vorzüglich,
und werden Bestellungen schnell
geleistet, Arbeit solid.

Antonsplatz 2.

Eine junge fremde Dame wünscht einen reichen Herrn zu heiraten. Offeren U. G. 20
post. rest. Hauptpostamt.

Marmor- u. Bronze-

Uhren,

Regulateure,
goldene
Herren- u.
Damenuhren
in grosser Auswahl
empfiehlt

Theod. Riedel,
Uhrmacher,

18 Moritzstrasse 18.

Dresdner Hof.

Donnerstag den 4. Dezember
großer Karfreitagsmarkt.

Es laden hierzu ergebenst ein

A. Brigitte.

Hente Abend

launiges Theater und Ball

in der Centralhalle.

Anfang 18 Uhr.

Heute eröffnete, sowie jede Mittwoch im Dezember, als Weihnachtsbeilat zum

Calculator

an der Elbe

Der

Registratur

an der Elbe.

Carl Reinhardt, Ned.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirthschaft in Friedrichstadt.

Ramiliens-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Dr.

Leopold Eduard Dierck in

Dresden. Eine Tochter: Dr. Diagonius

P. Hahn in Nürnberg.

Verlobt: Herr Aug. Almarius,

Director der Papierfabrik in Buchholz mit Els. Helene Reetz in

Bredy.

Getraut: Herr Wilh. Sievers

mit Els. Antonia Heidler in

Wilsdr. Herr Dr. med. Michael

Hennig mit Els. Marie Blum in

Altstädt. Herr Carl Wilhelm

Kädel mit Els. Adelheid Heyne

in Loschwitz. Herr Gottschalk

Neßner mit Els. Helene

Verner in Annenholz.

Gestorben: Herr Schmidtm.

Gottmann Friederich Henning, And.

Dr. g. e. G. B. M., in Marlen-

berg († 27). Frau Anna

Bornig Eudene Wittig geb. Born

in Annenholz († 28). Herr P.

Dr. phil. A. Brigitte S. Dobber-

ck, in Großhansdorff († 27).

Frau Mathilde verw. Morgen-

stern († 26). Frau Sophie

Welsch Steinfort geb. Baier

in Hamburg († 27). Frau Karo-

line Schwabt geb. Babsky in

Dresden († 30).

Allen Freunden und Bekann-

ten zur Nachricht, dass meine

Tochter von einem ununterbro-

chen Anstand und edlem Verhalten.

Karl Gekler, Objekt.

Heute Nachmittag 3 Uhr ver-

schied sich lange Zeit

unter großer heiterer Gattie, Vater

und Großvater, Herr

Karl Friedrich Wolfram,

Sattlermittler in Borsdappel,

den 1. Dezember 1873.

Heute nach kurzen Ver-

den untere gute Mutter

Amalie Groullier,

was Freunden und Bekann-

ten nicht viel tröste anzeigt

Neu-Öddau, 2. Dec. 1873.

Die Familie Groullier.

Leute trug 4 Uhr erlöste ein

langer Tod unter innen

innem bekleidete

Frau, Mutter, Schwester und

Schwester.

Emilia Hoffmann,

geb. Hesse,

von ihren langen Leben,

mit tiefschwarzen Haaren machen

Freunden und Freunden die

traurige Ansicht, dass jeder be-

sonderen Meldung mit der Bitte

um Hilfe beauftragt.

NB. Billets, welche zum 3. ge-

öst sind, haben ihre Gültigkeit.

Anfang 8 Uhr.

Bitte sehen Sie nur Dr. Ge-

mitz. u. C. St. ich.

Bitte Blechtrese mit Buch-

staben, damit Ungehörigkeit ein-

geriegt und die Liebe Schärfer

ist.

Bitte luxuriös ausgestattete

Reisetasche und eine

große Tasche. — Wer doch

noch zu unzureichend wirken

kommt!

Hermann Müller.

Privatsprechungen.

Barbiergesellen

Donnerstag 1/29 Conversation.

Centralhalle.

Heute Theater und Ball.

Anfang 18 Uhr.

Gitter 3 Kr.

Stammfrügel-Verein.

Heute Theater mit Tänzen

auf dem Brabanter Hof. Götze

willkommen.

D. V.

Boule-Gesellschaft

Schweizerhaus.

Heute Boule-Abend mit Damen.

D. V.

Feronia.

Mittwoch, den 4. Dezember

Monatsveranstaltung.

a. Monatsausstellung von Mit-

tag 12 Uhr bis Abends 7 Uhr

freier Zutritt für Jedermann.

Mittwoch 2 Uhr Wandschau-

stellung.

Abends 7 Uhr: Aufnahmen.

Wissenschaftliche Mittwochsgesell-

haft.

D. V.

Dreyssig'sche

Sing-Academie.

Heute Abend präcis 7 Uhr

Generalprobe

und

Billettausgabe

zu dem morgen stattfinden-

den Concert.

D. V.

Thespis.

Mittwoch, den 3. Dezember

4. Gastabend.

Theater und Ball

im Gewerbehause.

Günziger 7 Uhr. Aufgang Ulre

Günter 8 Uhr. Gaste

und Mitglieder und

Freunde sind zu ent

Original Howe Nähmaschinen!

Die beste Nähmaschine der Welt!

Die Howe Maschine Co. — gegründet von Elias Howe jun., dem Erfinder der Nähmaschinen — etablierte für Sachsen eine Filiale in Dresden.

Laden 8 und 9, und verkaufte dagebst für Händler und im Einzelnen zu Original-Auktionspreisen.

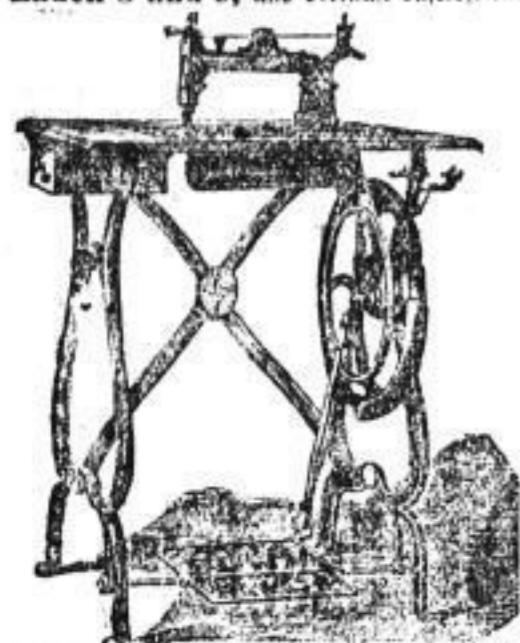
Garantie 6 Jahre.

Für Händler und Fabrikanten Rabatt!

Unterricht gratis.

Die Howe Nähmaschine ist vermöge ihrer gediegenen Konstruktion nicht nur die beste, sondern auch die billigste Nähmaschine der Welt!!

Die Howe Nähmaschine erhielt bis jetzt auf allen Weltausstellungen



die höchsten Preise,

davon unter 7 Ehren-Diplome und 18 goldene Medaillen, sowie der berühmte Erfinder das Kreuz der Ehrenlegion.

In Wien 1873

empfing die Howe Maschine Co.

die Fortschrittsmedaille für die Maschine,
die Verdienstmedaille für damit gefertigte Arbeiten,

drei Medaillen für die Arbeiter,

und über hundert Aussteller wurden prämiert für Arbeiten, wozu die Howe Maschine gedielt hatte.

Jede achte Howe Maschine
trägt dieses Fabrikzeichen.



Jeder achte Howe Maschine
ist ein Certificate beigegeben.

Lampen- und Blechwaren-Lager
von Emil Türke, Klempner.

Freibergerstraße

2a.

Freibergerstraße

2a.



Geruchlose Closets,
Bidets
und Fahrstühle.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen in Zinnrohr mit Bleimantel, wie auch nur Bleirohr, mit und ohne Druckwerke, für Badestuben-Einrichtungen, Closets, Fontainen u. s. w.

Russische Chamotte-Oefen.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.
Oscar Baumann's Aromatische Eibischwurzelseife.

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwandt, durch ihre wohltümlichen Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Auf erworben, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Ausstrahlungen des Zu- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den theneren französischen Seifen immer mehr vorgezogen. Preis à Stück 2 u. 4, 3 St. 5 u. 10 Mgr.

Alleinige Niederlage für Dresden
bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Gleichzeitig empfiehlt mein großes Lager der besten Toiletteseifen, als: Königsseife, Adlersseife, Honigseife, Reismilchseife, Kräuterseife, Windsorsseife, Blumenseife, Transparentseife, Salzseife, Birkenteerseife, Theerseife, Schwefelseife, Omnibusseife, Cocosnussölseife, Mandelkleinseife, Familien-Windsor seife, Moschusseife, Rasurseife, Gallenseife, Mandelseife, Rosenseife, Lillenseife, Malvenseife, Tanninbalzseife, Veilchenseife, Zahnsseife, parfümierte und unparfümierte Carboisauersseifen, a Stück 2, 3, 4, 5, 7½, 10 Mgr., 3 Stück 5, 7, 10, 12½, 15, 20 und 25 Mgr., echte französische Seifen, a Stück 5 Mgr. bis 1 Thlr. Großes Lager echt französ. und engl. Parfümerien, Bürsten, Kämme, Spiegel etc.

Emission

von Liv. 15,000,000.— St. nom. 5 proc. russ.
consolidirte Obligationen de 1873.

Subscriptionsspreis 93 Prozent.

Die Subscription hierauf wird morgen geschlossen. Wir vermittelten Bezeichnungs-Anmeldungen.

Dresden, den 2. December 1873.

Dresdener Discontobank.
Frenkel & Comp.

Geschäfts-Gründung.

English spoken.

Die am heutigen Tage Victoriastraße 22 part. eröffnete Gründung eines Uhrenlagers u. Uhrenreparaturgeschäfts erlaubt sich der Unternehmung hierdurch anzuschreiben und empfiehlt eine große Auswahl seiner Taschenuhren in Gold und Silber, Regulatoren, Marmore und Bronze-Pendulen, Pendel usw. einer genauen Beobachtung.

Bei Reparaturen bin ich durch langjährige in London gesammelte Erfahrungen im Stande, den höchsten Anforderungen zu genügen.

Dresden, den 1. December 1873.

L. Kauffmann, Victoriastraße 22.

Winterüberzieher

Hosen und Westen

sind billig zu verkaufen

Galeriestr. 17, 2,

im Pfandgeschäft

von Julius Jacob.

Ledertuche,

Putzleder

Veterhandlung Badergasse 15.

Unschlagbare Winter-
Tücher.

Reinhold Ulbricht,

Marienstraße 3, Palaisplatz 3 und Badergasse 26.

Heiraths-Gesuch.

Ein fassiv. Directorial-Beamter, (32 J.), von freundl. Charakter, hat bei 1500 Thlr. Jahresgehalt eine Eheabsicht.

Die Partie hätte kein großes Vermögen nötig, müsste viel

mehr bei ebenerdiger Wohnungswise und sanitarem aber heiterem Gemüthe im Besitze einer Bildung sein, die sie nicht allein zu einer tüchtigen Hausfrau, sondern auch zum Verfehl in geselligen Kreise befähigt. Anre-

bietungen würden unter Auf-

sicht **Discretien 1836**

durch die Annonen-Exped.

to: Rudolf Mossé in

Gesmeck an den Siedenden

gelangen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

in Löbau

hält sich mit ihren Nudelsorten

bestens empfohlen.

Die Nudelsfabrik

von O. Uhlich & Co.

</div

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse

Heute 1. Marsch-Concert Ende 10 U.
Soiree musicale
Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Morgen: 1. Walzer-Concert, von 6 bis gegen 10 Uhr.
Täglich 1. Concert, Entrée 5 Ngr. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.
Heute Mittwoch
Abend-Concert
von Herrn Musikkirector
A. Trenkler.

Ouverture „Oberon“ von G. M. v. Weber.
Beispiel a. d. Op. „König Mann-
sied“ von Reinecke.
Zauber und eine Nacht, Walzer
von Strauss.
Variationen brillant für Flöte
von Astkenau, vorgetr. von
Herrn Schreiter.
Ouvert. a. d. Op. „Till“ v. Rossini.
Spiel-Gespräch der Oboe und
Clarinette von Hamm, (Herren
Anfang 8 Uhr. Entrée 4 Ngr. Dreyer.)

Schillerschlösschen.
Heute Mittwoch, den 3. December

I. Aufreten
der Herren
Mez, Neumann, Ascher, Schreiter
und **Hofmann.**

Coupletsänger
aus dem Leipziger Schützenhaus.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Programm: Gesang an Dresden, Quartett von Neumann.
Das kann und nicht passen. So Mander hat die Arbeit zu
sich eingestellt. Ein alter Anwalt, mit Pistole. Wir haben
keine Verwendung dafür. Meier-Santate, Quartett von Genée.
Das gelde Mainz am Rhein, von Waldmann. Der verliebte
Musitus. Eine Mutter geht es nicht. Sollabub eines Er-
leuchteten. Nach Kanossa gehen wir nicht. Elendohn-Souper.
Die verliebten Brüder, Riederpiel von Emil Neumann.
Morgen Donnerstag: Feldschlösschen, Anfang 8 Uhr.
Freitag: Weinhold's Saal.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große Extra-Vorstellung und Concert
in Gesang, Ballett, Komik und lebenden Bildern.
Zur Ausführung gelangen die ausgewähltesten und
jelbstgemätesten Briccien.

Zum 531. Male:

Der Jesuiten-Zingel-Zangel,
große komische Scene mit Gesang und Ballett.
Die Ausweisung der Jesuiten,
mimisch-plastisches Tableau.

Ein Handbillot von Jenny Lind,
große komische Scene mit Gesang ic.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Die Direction.

Victoria-Salon.

Walzenhausstraße 25. Ecke der Victoria-Strasse.

Heute Mittwoch den 8. December.

Concert und Vorstellung,

Gestes Auffreten der franz. Chantournéingerin Mdlle. Tellier
und des Bandonionpieler Herrn Fromm.

Auffreten der Gymnastikergesellschaft Alfonso, der
Schötänzerin Lucia, sowie des Banüldritten Herrn Geyser
von Geroldseck.

Gastspiel des schwedischen Doppel-Männerquartetts,
unter Leitung des Hrn. Kindlund.

Gastspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss
Lilli Alliston,
der beiden „Goldmäuse“ Rothi und Netti,
der Negersänger Mr. Anderson u. Pastor,
sowie Auffreten des gesammten engagirten Künstler-
personals.

Gästenaufführung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Der Bühnenverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
bekannten Verkaufsstellen.
Den 5. December: Gestes Auffreten der italienischen Opern-
sängerin Signora Montelli.
Den 6. December: Gestes Auffreten der Gesangsoubrette
Hilf. Palm.

Abonnement 8. W. Schmieder.

Zum Gewandhaus-Theater.

Thiemer's Theatrum mundi.

Letzte Woche. Heute Mittwoch 2 gr. Fetta-Vorstellungen.
Am 1. 4½ Uhr, am 2. 7½ Uhr. Das Theater ist gebucht.

Restauration, Hauptstrasse 14b.

In meinem heute Mittwoch stattfindenden

Körpergeschwänz

erlaube ich mir alle meine Freunde, Nachbarn und Gönner, welche
noch keine Einladung erhalten haben, hierdurch ganz ex-
klusiv einzuladen.

Ernst Höritsch.

Ostraallee Restaurant Ostraallee
Nr. 40. **Heute Mittwoch**

Grosses Schlachtfest,

wobei von 9 Uhr an mit Weißfleisch, wider mit verschiede-
nen Sorten frischer Wurst, sowie einem hochfeinen
Bairisch- und Feldschlösschen-Lagerbier bestens
auswählen werde.

**Chirurgische u. Augenklinik v. Dr. Ross-
berg.** Dresden, Martinstrasse Nr. 7, II., täglich
von 8-10 u. 1-3 Uhr.

Am
12. December 1873.

Zum Gedächtniss
an Se. Majestät den höchstseligen
König Johann
und zur Förderung der unter dem hohen Protectorate Ihrer
Majestät der Königin-Mutter stehenden Wohlthätig-
keitsanstalten

Geistliche
Musikaufführung
in der gehiebenen und erleuchteten
Kreuzkirche,

veranstaltet von der
Robert Schumann'schen Singakademie,
unter Leitung des Herrn **Musikkirector Pfitzschner**
und unter Mitwirkung der **Mannsfeld'schen Kapelle.**

Choral.
Schlusschor:
„Selig sind die Toten“, aus dem „Deutschen Requiem“
von Johannes Brahms.

Requiem (C-moll)
von Cherubini.

Numerirte Billets in die Betstübchen und in das Schiff
à 1 Thlr., unnumirerte Billets in das Schiff à 15 Ngr., auf die
erste Empore à 10 Ngr., auf die zweite Empore à 5 Ngr., so-
wie Texto à 2½ Ngr. sind vom 6. d. M. an zu haben bei **B.**
Friedel, Hofmusikalienhandlung, und bei **Müggenburg & Bartels**, Schlossstrasse.

Vortrag
über die deutsche „Nordpol-Expedition“
im Jahre 1860 - 1870 von
Capitain Bade,

Mitglied der Expedition und Offizier auf der „Hanse“
Sonntagnachmittag, den 6. December, 7½ Uhr Abends,
im Saale des Hotel de Saxe,
über die Schicksale der Mannschaft der verunglückten „Hanse“,
insbesondere der Untergang des Schiffes und das Leben auf einer
treibenden Eisfläche während 237 Tage.

Numerirter Platz 1 Thlr., nichtnumerirter Platz 20 Ngr.,
Stehplatz 10 Ngr.

Schüler zahlen, die numerirten Plätze ausgenommen, die Hälfte.
Billets sind in der Buchhandlung von Herrn **Burdach**,
Schloßstrasse 18, vorher zu haben.

Preis alle Buchhandlungen zu ziehen:

Der Schweizerische
Robinson

Original-Pracht-Ausgabe
mit acht Illustrationen von Professer Wertheimer
und vielen Holzschnitten. — Elegant gebunden

— Preis 4 Thaler —
Dieses vorzülliche Buch, durch das alle lebenden
Sprachen in zahlreichen Aussagen und Anklängen verbreitet,
nicht nur der deutschen Jugend, in einer neuen
Original-Ausgabe gezeigt.

— Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich —

Passende Weihnachts-Geschenke:

Chemische Universal-Alkoholreinigungs-Recessaire à 1½ Thlr.
Wäsche-Reichweite-Recessaire à 1 Thlr.

Wärme-Recessaire mit 200 Blatt 1 Thlr.

Kitt-Recessaire compl. 1½, fl. ½ Thlr.

Perfum-Wärmere-Recessaire mit 12 fl. 1 Thlr.

Blumen-Güns-Recessaire mit 12 fl. 1 Thlr.

Wärmere-Güns mit 12 fl. 1 Thlr.

Fräulein, 1 Dutzend 12 Sgr. u. dergl.

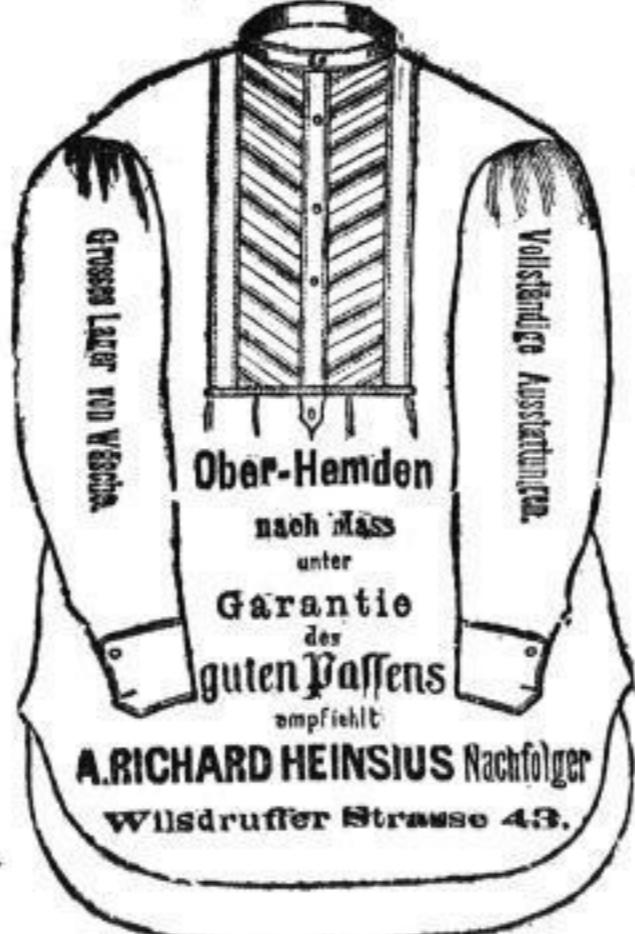
Fräulein, 1 Dutzend 12 Sgr. u. dergl.

Wärmeflasche, Apparat mit Ballon 20 Sgr.

Wärmeflasche, Apparat zu Ballon, da. Wernau 2. 2 Thlr.

Perfum oder Zuckerpulver à Schachtel 2½ Ngr. u. d. d. von W.

A. Herb, Galenitz, bei H. Blumenstengel, Schloßstrasse 5.



Hofarzt Dr. Edm. Schurig,
pract. Arzt u. Ohrenarzt, wohnt von jetzt ab
Mosczinskystr. 8, III.
Sprechstunde: täglich von 11½ bis 1 Uhr.

Dr. Rossberg,
pract. Arzt, Kinderarzt und Geburtshilfer, Martinstrasse
Nr. 7, II. Sprechst. täglich von 8-10 und 1-3 Uhr.
Ab wechselt jetzt Alberti-Platz 2, II. neben dem Johannis-Bad.

Dr. med. Max Bille.
Brillantes Salonfeuerwerk, welches
gefährlicher Weise in jedem Zimmer zu bewerthen
ist. In einer Auswahl, effektvolle Gegenstände, zu
billigen Preisen empfohlen.
H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5
Ecke der gr. Badergasse.



such ihr grösseres Ansehen bis zu 14
Jahren, nach den neuesten Herren-
Moden, aus guten wohlen Stoffen
geknüpft, verfaute ich zu billigeren
Preisen, als es jede Selbstverständigung
möglich macht.

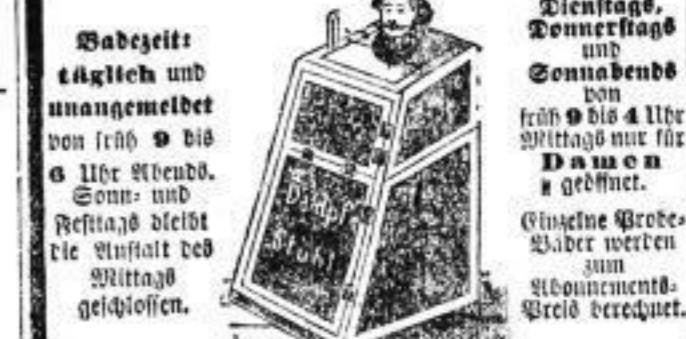
P. Schlesinger,
Specialität für Kinderkleider,
Wilsdrufferstrasse
Nr. 37 parterre.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser,
electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Ein-
bruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität
gehörende Apparate etc.
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller
Neuheiten, sofortige Effecturung
zu solidesten Preisen unter Garantie.

Victoriastraße Nr. 1, part.
(Eingang Halbegasse Nr. 1.)



Gicht ist heilbar durch
Kiefernadel-Bäder.

Lampert's berühmter Gicht-Balsam,
Lampert's Zug- u. Heilpflaster,

beide wegen ihrer vorzülligen Heilkräft ehrwürdig bekannte
mittel werden hiermit empfohlen.
Lampert. d. Med. Balsam kostet 10 und 20 Ngr. Pflaster kostet
2½ und 5 Ngr. Verträglich in allen Apotheken.
(Spaltholz & Blei. Generals-Depot.)

Für Gärtner. Ein schönes Gut
nebst eigner Jagd
in Nieder-Schlesien.

Weine in Johnsdorf, Mr. Thierry gelegene Schäferei,
enthalten 1800 Weinen Acker
Gärten gelegenes Grundstück, bestehend aus 3 Gebäuden und
10 Scheiben, sehr gutem Boden, den ich
ich zu verkaufen beauftragt.
Das Grundstück eignet sich
vorzüglich zur Anlegung von
Handelsgärtner.

Kaufpreis 5500 Thlr. Anzahlung
1500 Thlr. Woch. Abreise
nach Mr. Herm. Schubert
in Dresden, Wallstraße 8.

Bergwerks-
Ausbentung.

Demherren Besitzer von Berg-
werken kann jederzeit ein Ge-
manchardt mit dem nördlichen ins-
besondere Bergwerks nachgewiesen werden
durch **R. Spörlein**, Görlitz.

Ein fester Wagen und ein
Zahnräder für Anfänger billig
zu verkaufen.

A. Rothe.

Das heutige Blatt enthält
12 Seiten.

Dresdner Puppen-Fabrik und Spielwaaren-Lager.

Größte Puppen-Ausstellung!

Schrei-Puppen,
9 Zoll 15 Mgr., 11 Zoll 2½ Mgr.,
15 4 Mgr., 17½ Zoll 5 Mgr.,
20 7½ Mgr., 23 Zoll 10 Mgr.

Schrei-Puppen
mit natürlichen Haaren, Schreinen
u. s. w.
8 Zoll 15 Mgr., 10 Zoll 2½ Mgr.,
16 Zoll 5 Mgr., 20 Zoll 7½ Mgr.,
u. s. f. bis zu den größten.

Lauf-Puppen,

schreien von 7½ Mgr. an,
mit langer Schnur von 15 Mgr. an.

Puppen,

Inchead, weinend, sprechend,
lauzend, in allen Altersstufen, blond und
schwarz, mit Verkleidungskleidern u. c.

Puppen,

Nähmaschine nahe und singend.
Patentpuppen,

unzerbrechlich, und **Gummipuppen**,
steif freit, mit natürlichem Haar.

26 Brannenstrasse 16

(am Zeughaus) parterre und erste Etage).

Puppen-Köpfe
aller Sorten, mehr als 10.000.

Puppen-Leiber,

vorzüglich fest, auch Arme und Beine.

Puppen-Perrücken

auch werden Reparaturen vorgen.

Puppen-Schuhe

und Strümpfe,

von den Kleinsten bis zu den größten.

Puppen-Hüte,

Hutkappen, Schleierhüte, Barets,

Schottenmützen u. s. w.

Puppen-Stuben

zum Zusammenstellen, mit Stämmen,

Wädel, Serviesen in großer Auswahl.

Puppen-Küchen,

auch einzelnes Küchengeschirr.

Puppen-Schnitte,

Anleitung

zum Selbstfertigen der Kleider.



Mehr denn Hundert Sorten! Neuheiten!

Theater

zum Zusammenlegen, Figuren und
Texte, auch Polichinell-Theater.

Festungen,

Hauswachen, Schlachten, Helme, Flinte, Säbel, Trommeln, Trompeten, Soldaten, Glassatirmonitas, Pferde, Schafe mit
Stimme, Puppe, Jagen u. s. w.

Kaufläden,

Materialwaren, Bildpreis-Handlung, Schäfereien, Wiederkäufe, Eisenbahnen mit Dampf oder Überwurf gehend u. s. w.

Gesellschafts-Spiele

eigener Fabrik, Lotos, Dominos, Farben, Kubus, Kriegs-, Parquet- u. Mattockspiele; Mah- und Stickspulen, Mozartkartons.

Baukasten,

aller Sorten, von 2½ Mgr. an bis 5 Fuß
darunter die berühmten Hobelischen.

Farbekästen,

von 3 Mgr. an bis zu den kleinste Colorirbilder in großer Auswahl.

Laubsägekästen,

Zeichenvorlagen, Reitzeuge, Bleistifte, Karbenstifte u. s. w.

Bilderbücher,

von 1 Mgr. an bis zum größten, auch unerreichbare auf Leinwand.

Bleistifte;

Lincale,

Schreibebücher,

Gummis u. dergl. Filiale:

Freibergerstrasse 18.

A. M. A. Flinzer.

Billig.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Billig.

Ein grosser Posten Sächsische Kleiderstoffe in carriert, gestreift und einfarbig.

Herner: Schwarze Lyoner Seidenstoffe, reinwollene Victoria-Cords, Serge, Rippe, Cashemirs und englische Alpacas in allen neuen Farben. Shawl-Tücher, Kopftücher, Moiré-Schürzen, Herren-Shawls und Cashmere, Chiffon, Schleifen, Taschentücher, Pique, Cattune und Tischdecken.

M. Weinert, Ultimatt 14, im Hause wo Kempels Restaurant.

Am heutigen Tage eröffneten wir die auf unseren, an der Leipzigerstraße unter Nr. 13, 14 und 15 belegenen Grundstücken neu erbaute

Eisengießerei,

welche wir hierdurch zur geneigten Beachtung empfehlen.

Die selbe ist in grösstem Maassstabe ausgeführt, mit allen Vervollkommenungen der Neuzeit ausgestattet und dadurch im Stande, allen nur möglichen Anforderungen zu genügen.

Namentlich empfehlen wir

Maschinen- und Bauguss

jeder Art in kürzester Zeit, zu billigsten Preisen und in so-lidester Ausführung.

Dresden, am 1. December 1873.

Sächs. Dampfschiffs- u. Maschinenbauanstalt,
R. A. Kellner.

Sammet- und Seidenwaaren

in grösster Auswahl unter Garantie für Gediegenheit der Stoffe, billigst bei

Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21c.

Preisermäßigung
von optischen Instrumenten eigener Fabrik.
Unterschiedliche verfunden gegen Ein-
sendung des Betrages oder Nachnahme:

Strahlstecher,

Universal-Doppel-Perspektive
für das Theater und auf grosse Entfernung,
incl. Reihe Gläser, je 12 Thlr., jetzt 7 Thlr. Fernrohre mit
Gläsern, 3 bis 4 Meilen die Gegenstände klar erkennen
lassen, früher 8 Thlr., jetzt 4 Thlr. — Goldene Brillen mit
Kronengläsern (neuerdings) 2½ Thlr. — **Barometer**
aneroide, früher 10 Thlr., jetzt 6 Thlr. — **Stereoskop**
mit 12 reizenden Bildern 2 Thlr. — **Microscope** mit
100mal. Vergrößerung, 4 Thlr. — **Steinsäge** feinster Qualität
a 2, 3, 4 u. 5 Thlr.

Obige Gegenstände eignen sich besonders als nützliche
und angenehme Weihnachtsgeschenke.

Gebr. Strauss, Hof-Optiker.
Berlin, Unter den Linden 14.

Sein Lager von
Si o h - Z a b a f e n

zur Cigarren- und Zigaretten-Fabrikation empfiehlt zu den
billigsten Preisen ein gros & ein detail
E. R. Fischbach, Neueasse 28b.



Laterna magica.

Wir empfehlen als höchst beschreibende und belusti-
gende Weihnachtsgeschenke sowohl für
Kinder, Erwachsene, als auch für grö-
ßere Gesellschaften und Schulen unsere
auf das Vorzüglichste gearbeiteten

Laterna magica

(Zauber-Laternen)
mit einer Collection der feinsten Glas-
bilder, Chromatoren und humoristischen
Baudibildern:

1. Größe 4 Thlr., 2. Größe 6 Thlr.

Durch neu angebrachte Verbesserungen an Gläsern, Licht und
Releuchtungslinien werden durch diese Apparate ganz außerordentliche
Erfüllungen erzielt, indem Bilder und Chromatoren in einer
viel höher als erreichten Größe klarheit und Farbenpracht dar-
gestellt werden. — Auswärtige Aufträge werden gegen Post-
Kontrolle oder Vorberückung prompt ausgeführt.

Gebr. Strauss, Hof-Optiker in Dresden.

300 Pfund weißes
trockenes Brennholz

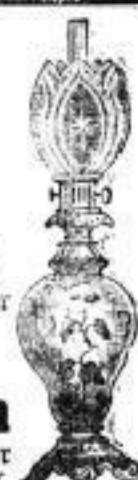
fault gegen Kasse die Holzverarbeitung und Knabenbeschäftigung von
Emil Lange, Baugartenstraße 42.

**August
Boy**

6 Friedrichstrasse 6

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Moderateur-



und

Petroleum-Lampen

in Meissner Porzellan verschiedener

Größen u. Preisen von 6½ bis 11 Thlr.

Befeuertmachung.

Der Bedarf an Holz und Braunkohlen, sowie Schreib- und
Leinen-Materialien für das Cadetten-Corps pro 1874 soll in
Submission gegeben werden. Lieferungs-Bedingungen und des-
artige Proben liegen von heute ab im Bureau des Cadetten-
Corps (Ritterstraße 3, parterre) zur Einsicht aus.

Dresden, am 1. December 1873.

Königliches Cadetten-Corps.

Der Weihnachts-Ausverkauf

zurüdgeschickter Kleiderstoffe in meiner Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur hat heute begonnen.

Dresden, den 25. November 1873.

Robert Bernhardt,
21c. Freiberger Platz 21c.

Grosse
Kirchgasse
Nr. 1.
im Bazar.

Tuch- und Kleider-Lager
der Association Germania, Theilig & Gen.

Ausserst billige, aber feste Preise.

Parterre:

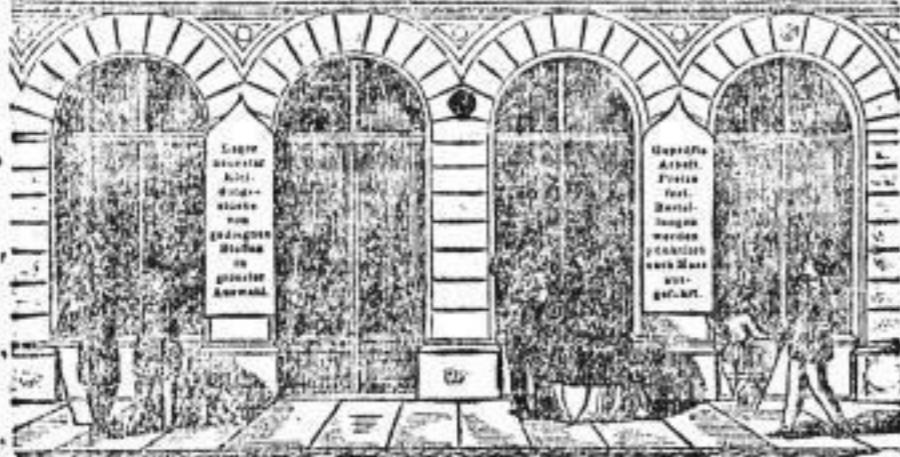
Moderne
Herbst- und
Winterartikel

als:

Ueberzieher,
Jacquets, Mäde,
Hosen und
schwarze Frads,
in neuem Fäson,

sowie

Westen
in Pique, Wolle,
Seide u. Sammet.



Grosse
Kirchgasse
Nr. 1.
im Bazar.

I. Etage:
Alle Arten
Rock- und Hosenstoffe
Satins, Croisées
u. Futterstoffe,
besonders
schwarze u. conteurte
Wollatlaſſe
u. Seidenzeug
zu amerikant
billigen Preisen.

**Das Harmonika-,
Instrumenten- und Saiten-Lager**
von W. Gräbner,
7 Breitstraße 7.

empfiehlt Bianino's, Miniforte, Spieldosen, Melodions, von 4 bis 18 Stöckchen, Trommeln in allen Größen, Zithern, Violinen von 1-80 Volt., Gitarren, Mund- und Blechharmonika's, dazu Noten zum Selbstunterricht, Akten von 1-30 Volt., Diabolo's, Beulen, Kunden, Metallophon, Gedenkstücke, Metronome (Taftmischer), Vogelglocken, Accordion, Concertina's, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Hornet, Zupferkörner, Kettensaiten, Notenpulte, Stimmbaumker, Gablen und Pfeifen, alle Arten Saiten, alte, neue romische und deutsche Saiten und diverse Instrumententeile. Alle Reparaturen werden sofort angewendet.

**24te Stangen'sche Gesell-
schaftsreise nach dem Orient.**

Wieder unter persönlicher Leitung von Carl Stangen wird im Februar 1874 eine Gesellschaftsreise nach Ägypten, Palastina, Gallilaea, Syrien, Klein-Asien, Griechenland und der Türkei unternommen, welche 3 Monate dauert.

Preis für Fahrt, Abfahrt, Verpflegung und alle Trans-

portmittel 16.900 Thlr.

Wöchentliche Programme 5 Thlr. im

Carl Stangen'schen Reise-Bureau,
Berlin, Markgrafenstrasse 43.

**Wärmlaschen,
Thürzieher,
Thürleisten,
Thürstopfer,
Pelztiefel
aus Grünmaul**
empfiehlt

F.E.BAEUMCHER

Königl. Hoflieferant
39. Wilsdruffer-Strasse 39.

Blauleinene bedruckte

Schürzen
in bedeutender Auswahl

am preiswerten Preise

Friedrich Paul Bernhardt
in Dresden, Schreiberstrasse 1b.

Von dem bereits sehr beliebt und allzeitgut beigesandten
Nahrungsmittel anerkannten

Schmidt'scher Arrowrot-Kinder-Zwieback

befinden sich Niedriglagen in allen gehörigen Materialwaren-

Geschäften Dresdens.

Wegen Depots wende man sich

an das General-Depot für das Königreich Sachsen

von Ernst Kämmerl.

13 Moritzstrasse 13, 2. Etage.

Caviar

Ia. Hamburger
21 Ngr. pro Pfld.
bei 5 Pfld. 22 Ngr. per Pfld.
bei 25 Pfld. 20 Ngr. per Pfld.

Ia. Astrachaner
40 u. 51 Ngr. pro Pfld.
Grießer bei 5 Pfld. 38 Ngr.
per Pfld.
1/2, 1 u. 2 Pfld. u. Dosen
verträglich.

Sardines à l'huile,
6 u. 12 Ngr. per Dose.

Hummerfleisch,
abgelebt:
12 Ngr. pro 1 Pfld.-Dose.

Kräuter-Anchovis,

10 Ngr. pro 3/4 Pfld.-Döschen.

Lüneburger

Brüden,

4 1/2 Thlr. per Schaf.

Russische

Sardinen,

1 1/2 Thlr. pro 10 Pfld.-Kan.

Cervelatwurst,
feinste Gothaer.

Neuchat. Käse,

2 1/2 Ngr. pro Pfld.

Eimendorhaler,

11 Ngr. pro Pfld.

In. Limburger,

7 Ngr. pro Pfld.

Feinstes

Provencer-Oel,

10 u. 12 Ngr. pro Pfld.

Zuckerschoten,

ruhig, von 15 Ngr. p. Pfld. an.

Schneideböhnen,

Holland, 35 Ngr. pro Pfld.

Maccaroni di Napoli,

echte, 6 Ngr. p. Pfld.

Reis:

Java-, Tafel-,

3 Ngr. pro Pfld.

Sauerkohl,

feinsten Magdeburger,

1 Ngr. pro Pfld.

Salz-Burken,

5 Pfld. pro Pfld.

Conservirte

Gemüse

u. 8 Ngr. pro 1 Pfld.-Dose an.

Pflaumenmus,

allerfeinste Qualität,

3 1/2 Ngr. pro Pfld.

Preiselbeeren,

3 Ngr. pro Pfld.

Familien-

Thees,

schöne, schwarze,

20 u. 25 Ngr. pro Pfld.

Thee-Gris,

teiner, 20 Ngr. pro Pfld.

Chocoladen

von Suchard,

von 12 1/2 Ngr. pro Pfld.

Alter Süß-

Blumeter,

15 Mar. pr. 1/4 Fl. incl. Glas.

Weiße Jam. Blums

u. Krebs de Gva,

von 20 Ngr. pr. 1/4 Fl. an.

Feinstes

Punsch-Syrops,

25 und 30 Ngr. pr. 1/4 Fl.

Frizzizös.

Rothweine,

von 9 Ngr. pr. 1/4 Fl. an,

incl. Glas.

Rhein-, Pfalz-

Mosel-Weine,

von 8 1/2 Ngr. pr. 1/4 Fl. an,

inclusive Glas.

Steil. Naturwein.

10 Mar. pr. 1/4 Fl. incl. Glas.

Alter Marsala.

15 Mar. pr. 1/4 Fl. incl. Glas.

H. Kourmousi,

Prager-

Strasse.

Böhm. Speise-Butter,

die kleine — 2 Pfld. 22 Ngr.

in kleinen billiger,

bei Johannes Dorfman.

**Offerte
für
Damen!**

Ein Geschäftsmann in einer Provinzialstadt der Oberlausitz, 30 Jahre alt und von nicht unangenehmen Neuerungen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Einziges Vermögen der Vergrößerung des Geschäftes erwartet. Gest. Offerten mit Angabe der bisherigen Verhältnisse, auch wenn irgend möglich mit Photographie, werden erbeten durch die Ammonien-Expedition „Invalidendanz“ in Görlitz, sob. Adresse G. W. 10285. Discretion selbstverständlich.

**Brauerei-
Verpachtung.**

Eine Brauerei ist verändert und verpachtet mit sämtlichen Inventarien sofort zu verpachten oder auch zu verkaufen. Alles Rätere erhielt W. Hoff, Erbtrichter in Herzogtum Sachsen.


Die Jungen-
häuser
und die
Gräber

bergen oft düstere Geheimnisse. Männer verbauen die ersten, welche gegen sie selbst treiben; früher Tod statt kräftigen Alters trat die, welche sich Ausschweifungen ergeben, ohne endlich die Hilfe da zu suchen, wo sie sich und allein geboten wird. Wer an der erneuerten geistigen Schwäche leidet, wird Trost, Kraft und neuen Leben finden in dem berühmten Buche „Der Jugendspiegel“, das für 17 Carl. Märtler von W. Bernhardt in Berlin, SW., Simeonstraße 2, zu beziehen ist.

**Weißgent-
Grundstück-
Verkauf.**

Ein Weißengut mit neuen, ganz massiven Gebäuden und Schieferdachungen, 90 Scheffel Feld, Wiese u. Garten, darunter 8 Scheffel salzbare Holzbestand, soll mitnachstehende Lieferung wenn möglich baldigst verkauft werden; vorhanden sind Dreieck- und Gedächtnisscheine, 3 schöne starke Wälle, 15 Stück großes Hindisch, 3 Scheffel Salz, verschiedene Atembäume. Die dientige Ernte besteht in 85 Scheffel Winterlohn, 46 Scheffel Rogg, 100 Scheffel Hafer, mehrere hundert Scheffel Kartoffeln und viel Butterverträfte. Das Weißengut ist neu und französisches Bauwerk gut 13 Ellen Größe, Kaufpreis 18,500 Thlr., Brandkoste 8200 Thlr., Anzahlung 10,000 Thlr., 10,500 Thlr. feste Hypotheken zu 4 1/2 Proc. jähr. Die Rettung wird Bernhardi, das Grundstück liegt unter Bernhardi-Gemüsebahn in einem kleinen Areal und wurde von demjenigen Besitzer, einem in dörflicher Gegend sehr bekannten Mann, welcher schon in sich von diesen Gewächsen auszusehen, über 20 Jahre bewirtschaftet. Alles Natur, erneut Heinrich Süß in Greizberg, Preisgasse Nr. 641.

**Wohngerei-Ver-
kauf in Dresden.**

Die zwei am Weißengutsbach unter Nr. 31 und 32 gelegenen Grundstücke, vorhin eine lange Reihe von Jahren bewohnt und vererbt worden, werden jetzt veräußert und verhandelt.

Die beiden Grundstücke sind einer langen Reihe von Jahren bewohnt und vererbt worden, werden jetzt veräußert und verhandelt.

Ein jüngerer Mann, der dieses Dresden in Geschäft leitet, möchte diese Gewächse in Geschäft einer angemessenen, gebildeten Dame, vielleicht als Hausfreund, ausbelingen. Oftener beliebt man mit der Elster N. N. Nr. 1 vorste stante Zwischen niederzulegen.

Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten etc., auch die veralteten Fälle heißt ich breit, schnell u. sicher.

Dr. Harmuth,
Berlin, Prinzessstrasse 62.
Sophas, Matratzen, Möbel
aller Art Kaiserstraße 23

Parquet-Fußböden

in hochwertig gedrehter feinster Ware, die neuen Deffing, liefern unter Garantie der größten Sollicität, schnell und gut zu Fertigpreisen.

Schmidel & Müllig,
Lap

**Meinen geehrten
Geschäftsfreunden**

zeige ich hiermit ergeben an, daß ich mit sämtlichen in mein Fach einschlagenden Weihnachtsartikeln vollständig ausgestattet bin und empfehle ich die selben im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Ludwig Kuntzelmann,
Dresden, Am See Nr. 20.

**Polygraphen,
Duplicat-Schreiber,**

als Ordre-Bücher für Reisende, Copir-Briefmappen, Recept-Bücher, Depeschen, Memoria, Schlüssel-Bücher, Beschreibungen stehen zu Diensten.

Köln, alte Mauer an Aposteln 6-8.
**Industrie-Handels-Gesellschaft für
Fabrikation von Papier- und
Comptoir-Bedarf.**

Clerck, Schmidt & Comp.

NB. Depots in allen Schreibmaterialien-Handlungen.

**Gotthelf Friedrich
Leonhardt,**

aus Haynichen bei Chemnitz,
Agent, zuletzt Wien. Salomonie 1 wohnt gewesen, derselbe unbekannter Staatsbeamter in Sachsen, mutmaßlich Chemnitz, wird plötzlich aufgefunden eine Wechselschulds 393 St. 60 Kr. östl. Währ. nicht zuweisen in Wien, Tschiffahrtsgasse Nr. 8, sofort zu bezahlen, wörtgenau geschätzte Schritte erfolgen.

**Ligroingas-Lampen,
-Leuchter und -Laterne**
einer genügenden Beleuchtung. Dieselben geben ein schönes, weiches Licht, welches dem Steinholzglanz nicht im Geringsten nachsteht und brennen auch wie solches ohne Docht und Cylinder. Eignen sich zur Beleuchtung aller geschlossenen Räume ohne Ausnahme, ebenso im Freien.
Fabrikat solid. Preise billigst.
Musterzeichnung und Preis-Courant vorliegend franco.

Aug. Freidank,
Galeriestrasse Nr. 19, 1. Etage.

C. G. Eckardt

En gros. **En detail.**
in Tharandt, früher Wegegarth bei Freiberg, empfiehlt sein neigeschaffenes Fabrikat den Strick- und Häkel-Garnen, Lampendochte für Bergleute und Südländer, sowie auf Blättern gestrickte Strümpfe zur genügenden Beleuchtung und soliden Preisen der günstiger Waare.

Canevas. **Stickmuster.**

Venetianische

Strick- und Stickperlen in Schattierungen, böhmische Besatz-Spiegel, Atlasperlen, deßgleichen Thüringer und französische Wachs- und Metallperlen empfiehlt in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Julius Ulbrich,

Wallstraße 15.

En gros. **En detail.**

Grosse Oelgemälde-Auction.

Heute und folgende Tage, des Vormittags von 10 bis 1 Uhr am, im Glassalon der Königl. Gerichts-Auction — Rampestrasse Nr. 21 —

**Fortsetzung der Versteigerung von
Oelgemälden Düsseldorfer Künstler
und älterer Meister**

In eleganter Goldrahmen-Einfassung.

C. Breitfeld.

Königl. Gerichts- u. Malte-Auktionsamt und Taxator.

**Urtheile über den L. W. Egers-
schen Fenchelhonig:**

Herrn L. W. Egers in Breslau,
Wiesengasse 17 zum Bienenhof.

Da mit Ihr Fenchelhonig gegen meinen leider schon viel eingewurzelten

Rachen-Honig

bis jetzt erprobte Dienste geleistet hat, so erhüte Sie, mit baldigst 3 großen Flaschen gegen Wohlwirths zu schicken.

Spranger, Pfarrverweser.

Mein Licht- und Seifengeschäft, Elbberg 22, befindet sich jetzt Struvestrasse Nr. 30. Dieb meinen wertvollen Kunden zur gütigen Beauftragung.

Bertha Anders.

Achtung!

Dfolgende Lebensmittel beste Waare sollen direkt bezogen werden, als: Butter, Eier, Geflügel, Kaffee, Zucker, Mehl, Hühnchenküche, Kartoffeln, Gemüse, und sind Angebote dafür kostspielig christlich einzusehen an den Vereinstand des Dresdner Frauenvereins gegen Versteuerung der Lebensmittel. Ferdinandstraße 15.

Duxer Markohle,

gesiebt, vorzüglichster Qualität, habe noch etwas in täglicher Lieferung abzugeben und welche billigst.

Aussig in Böhmen. **Heinr. Barthel.**

Patent-Wasch-

**maschinen
mit Wringen!**

Über deren in jeder Hinsicht vorzügliche Leistungen eine große Anzahl Atteste vorliegen, empfehlen wir als das passendste Weihnachtsgeschenk

für Hausfrauen.

Gebrauchs-Anweisungen senden franco
Gebrüder Giese,
Neustadt-Dresden, am Markt Nr. 9
Completes Magazin für Haushalt und Küchengeräthe.
Fabrik von Petroleum-Lampen.

Soeben erschien bei
Georg Näumann, Musikalienhandlung,
Marienstrasse 2.

Neue Musikalien:

Geyer, G. F., Deutscher Gruss an Straßburg.
Brilliant-Walzer f. Klavier. Preis 15 Kr.

Straußfeder, Joh., Im schönen Dresden. Voll-
Aufführung zum Preis 5 Kr.

Straußfeder, Joh., Aufzug zum Preis 5 Kr.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerordentlich zu Geschenken.

zu 2 Hdn. 10 Kr., zu 4 Hdn. 12½ Kr.

Obige, soeben erschienenen **Musikstücke** eignen sich

wegen ihrer höchst ansprechenden Melodie, ihrer leichten

Zielbarkeit und wegen ihrer prächtigen äußeren Aus-

stattung außerord